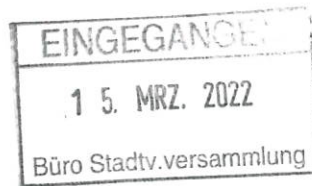


FF 27/21-26



An das
Büro des Stadtverordnetenvorstehers
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim



WsR-Fraktion
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim

Rüsselsheim, den 15.03.2022

Anfrage nach §22 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Rüsselsheim

In der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02.06.2016 erfolgte unter TOP 13 „Entsendung von Vertretern in den Aufsichtsrat des GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH sowie der GPR Service GmbH“ DS-Nr. 37/16-21 die Abstimmung über drei Wahlvorschläge an den Magistrat für den Aufsichtsrat des GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH sowie der GPR Service GmbH.

Außerdem erfolgte unter TOP 18 „Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaft Rüsselsheim mbH hier: Bestellung der drei Vertreter der Stadtverordnetenversammlung“ DS-Nr. 31/16-21 die Abstimmung über drei Wahlvorschläge an den Magistrat für den Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaft Rüsselsheim mbH.

Hierzu möge der Magistrat folgende Fragen beantworten:

1. Wer hat den Wegfall des Vorschlagsrechts durch die Stadtverordnetenversammlung für Wahlperiode 21-26 entschieden?

1a. Auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgte diese Entscheidung?

2. Welche rechtlichen und finanziellen Hilfen stehen a) den Fraktionen b) der Stadtverordnetenversammlung für juristische Auseinandersetzungen gegen a) den Magistrat und b) einzelne Dezernenten zur Verfügung?

Mit besten Grüßen aus Rüsselsheim

Anlage:
Niederschrift Stv. 02.06.2016



Rüsselsheim, den 14.06.2016

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

vom Donnerstag, den 02.06.2016 um 17:00 Uhr

„A“

TOP 1 Genehmigung der letzten Niederschrift

Herr Stadtv. Krug moniert, dass die Wahlvorschläge zu TOP 10 (Wahl der ehrenamtlichen Mitglieder des Magistrates) dem Protokoll nicht beigefügt waren, obwohl dies so im Protokoll vermerkt war.

Diese werden nachgereicht.

Die Niederschrift über die letzte Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird einstimmig genehmigt.

TEIL I

TOP 2 Wahl eines Mitgliedes des Ortsgerichtes Rüsselsheim-Königstädten DS-Nr. 04/16-21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die DS 04/16-21 - Wahl eines Mitgliedes des Ortsgerichtes Rüsselsheim-Königstädten – gemäß Beschlussempfehlung des Ortsbeirates Königstädten.

TOP 3 Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH DS-Nr. 05/16-21

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die DS 05/16-21 – Übernahme einer Ausfallbürgschaft zu Gunsten der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH – gemäß Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

**TOP 4 Hessentag 2017 - Umsetzung des StV-Beschluss vom 12.02.2015
hier: Freigabe der Planung zur Gestaltung des Landungsplatzes am
Mainufer
DS-Nr. 06/16-21**

Zur DS 06/16-21 – Hessentag 2017 – Umsetzung des StV-Beschluss vom 12.02.2015;
hier: Freigabe der Planung zur Gestaltung des Landungsplatzes am Mainufer – nimmt die
Stadtverordnetenversammlung die Ziffern A.1. bis A.3. zur Kenntnis und beschließt die
Ziffern B.4. bis B.5. einstimmig, gemäß Beschlussempfehlung des Planungs-, Bau- und
Umweltausschusses.

**TOP 5 Verbindliche Bauleitplanung
Bebauungsplanänderungsverfahren Nr. 48/5
Bezeichnung: "Dicker Busch I, 5. Änderung"
hier: Entscheidung über Anregungen gem. § 3 (2), § 4 (2) und § 4a (3)
Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
DS-Nr. 09/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die DS 09/16-21 – Verbindliche
Bauleitplanung, Bebauungsplanänderungsverfahren Nr. 48/5, Bezeichnung: „Dicker Busch
I, 5. Änderung“, hier: Entscheidung über Anregungen gem. § 3 (2), § 4 (2) und § 4a (3),
Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB – einstimmig, gemäß Beschlussempfehlung des
Planungs-, Bau- und Umweltausschusses.

**TOP 6 Jahresbericht Schulsozialarbeit an Grundschulen 2014/2015
DS-Nr. 12/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresbericht Schulsozialarbeit an
Grundschulen 2014/2015 – DS 12/16-21 – zur Kenntnis.

**TOP 7 Jahresbericht 2015 der kommunalen Jugendförderung
DS-Nr. 13/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Jahresbericht 2015 der kommunalen
Jugendförderung – DS 13/16-21 – zur Kenntnis.

**TOP 8 Jährliche Entwicklung der Zahlen an den Schulen in Rüsselsheim
Schuljahr 2015/2016
DS-Nr. 14/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zur Entwicklung der Zahlen zum
Schulbesuch an den Schulen in Rüsselsheim zum Schuljahr 2015/2016 – DS 14/16-21 –
zur Kenntnis, mit der im Kultur-, Schul- und Sportausschuss zu Protokoll gegebenen
Änderung des Berichtes.

**TOP 9 Sanierung und Umgestaltung der Adam-Opel-Straße zwischen der Ortsdurchfahrtsgrenze und der Max-von-Laue-Str.
hier: Kenntnisnahme des Berichtes zur Umgestaltung und der weiteren Verfahrensweise
DS-Nr. 18/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die DS 18/16-21 – Sanierung und Umgestaltung der Adam-Opel-Straße zwischen der Ortsdurchfahrtsgrenze und der Max-von-Laue-Str., hier: Kenntnisnahme des Berichtes zur Umgestaltung und der weiteren Vorgehensweise – einstimmig, gemäß Beschlussempfehlung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses.

TEIL II

TOP 10 Wahl von 5 Mitgliedern für den Verwaltungsrat der Städteservice Raunheim - Rüsselsheim AÖR

Es erfolgt eine geheime Wahl.

Hierzu wird ein Wahlvorstand gebildet, für den die Fraktionen folgende Mitglieder benennen:

CDU-Fraktion:	Herr Stadtv. Werner Stahl
SPD-Fraktion	Herr Stadtv. Nicolas Kantopoulos-Kestelidis
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Frau Stadtv. Birgit Steinborn
Fraktion Die Linke/Liste Solidarität:	Frau Stadtv. Brigitte Rücker
FDP-Fraktion:	Herr Stadtv. Ralph Römbach
Fraktion FWR/FNR:	Herr Stadtv. Robert Adam-Frick

Vorsitzender des Wahlvorstandes ist kraft Amtes Herr Stadtverordnetenvorsteher Jens Grode.

Auf Grund des Umfanges der Wahlvorschläge ist der Stimmzettel mit den Wahlvorschlägen dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Der Wahlvorstand führt die geheime Wahl durch.

Der Wahlvorstand stellt folgendes Abstimmungsergebnis fest:

- Es wurden **40 Stimmzettel** abgegeben.
- **Alle 40 Stimmzettel waren gültig.**

Die abgegebenen gültigen Stimmen verteilen sich wie folgt:

Auf den gemeinsamen Wahlvorschlag der Fraktionen CDU, FDP, FWR/FNR entfielen:

16 Stimmen = 2 Sitze

Auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion entfielen:

12 Stimmen = 1 Sitz

Auf den Wahlvorschlag der Fraktion WsR entfielen:

6 Stimmen = 1 Sitz

Auf den Wahlvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen entfielen:

6 Stimmen = 1 Sitz

Somit sind zu Mitgliedern für den Verwaltungsrat der Städteservice Raunheim –
Rüsselsheim AöR gewählt:

- Herr Horst Trapp
- Herr Abdullah Sert
- Herr Gerhard Bergemann
- Herr Walter Höfeld
- Frau Erika Rohark.

**TOP 11 Wahl der von der Stadtverordnetenversammlung zu berufenden
Vertreter in die Verbandskammer des Regionalverbandes
FrankfurtRheinMain
DS-Nr. 35/16-21**

Herr Stadtv. Vorsteher Grode teilt mit, dass geheime Wahlen nicht erforderlich sind.
Die nachfolgenden Wahlen erfolgen per Akklamation.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt nachfolgende Personen als Mitglied bzw.
stellvertretendes Mitglied und zweites stellvertretendes Mitglied in die Verbandskammer
des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain:

Mitglied:

Frau Stadtv. Schmitz-Henkes schlägt Herrn Stadtv. Christian Vogt als Mitglied vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig Herrn Stadtv. Christian Vogt zum
Mitglied in die Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain.

Stellvertretendes Mitglied:

Herr Stadtv. Ohlert schlägt Herrn Stadtv. Thorsten Weber als stellvertretendes Mitglied
vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig bei 2 Stimm-Enthaltungen Herrn
Stadtv. Thorsten Weber zum stellvertretenden Mitglied in die Verbandskammer des
Regionalverbandes FrankfurtRheinMain.

2. stellvertretendes Mitglied:

Frau Stadtv. Buchenauer schlägt Herrn Stadtv. Joachim Walczuch als 2. stellvertretendes
Mitglied vor.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig bei 1 Stimm-Enthaltung Herrn Joachim Walczuch als 2. stellvertretendes Mitglied in die Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain.

**TOP 12 Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters der Stadt Rüsselsheim am Main in die Regionalversammlung Südhessen
DS-Nr. 36/16-21**

Herr Stadtv. Vorsteher Grode teilt mit, dass geheime Wahlen nicht erforderlich sind. Die nachfolgenden Wahlen erfolgen per Akklamation.

Mitglied:

Frau Stadtv. Boukayeo schlägt als Mitglied Herrn Stadtv. Murat Karakaya vor.

1. Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig als Mitglied in die Regionalversammlung Südhessen:

Herrn Stadtv. Murat Karakaya.

Vertreterin/Vertreter:

Herr Stadtv. Weber schlägt Herrn Stadtv. Michael Ohlert Vertreter vor.

2. Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig als Vertreterin/Vertreter:

Herrn Stadtv. Michael Ohlert.

**TOP 13 Entsendung von Vertretern in den Aufsichtsrat des GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gemeinnützige GmbH sowie der GPR Service GmbH
DS-Nr. 37/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig bei 1 Stimm-Enthaltung folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Magistrat folgende drei Stadtverordnete als Aufsichtsratsmitglieder für den Aufsichtsrat des GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim gemeinnützige GmbH sowie der GPR Service GmbH vor:

CDU:	Herrn Thorsten Weber
SPD:	Herrn Jens Grode
WsR:	Herrn Ulrich Biedert (nur für die GPR Gesundheits- und Pflegezentrums Rüsselsheim gemeinnützige GmbH)

TOP 14 Wahl der von der Stadtverordnetenversammlung zu berufenden Vertreter in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet Ried, Groß-Gerau DS-Nr. 27/16-21

Herr Stadtv. Vorsteher Grode teilt mit, dass im Ältestenrat vorgeschlagen wurde, den Gewässerschutzbeauftragten als Mitglied zu berufen.

Die nachfolgenden Wahlen erfolgen per Akklamation.

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachfolgende Personen als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet-Ried, Groß-Gerau:

Mitglied:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft einstimmig Herrn Günter Hentrich (Gewässerschutzbeauftragter der Stadt Rüsselsheim am Main) zum Mitglied in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet Ried, Groß-Gerau.

Stellvertretendes Mitglied:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft einstimmig Herrn Wolfgang Klos (Assistent des Gewässerschutzbeauftragten) zum stellvertretenden Mitglied in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet Ried, Groß-Gerau.

TOP 15 Wahl der von der Stadtverordnetenversammlung zu berufenden Vertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Riedwerke Kreis GG DS-Nr. 28/16-21

Die nachfolgenden Wahlen erfolgen per Akklamation.

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachfolgende Personen als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Riedwerke Kreis Groß-Gerau:

Mitglied:

Frau Stadtv. Boukayeo schlägt Herrn Stadtv. Nicolas Kantopoulos-Kestelidis als Mitglied vor.

Herr Stadtv. Weber schlägt Herrn Jens Will als Mitglied vor.

Herr Stadtv. Vorsteher Grode lässt über die beiden Wahlvorschläge abstimmen.

Der Wahlvorschlag Herr Stadtv. Nicolas Kantopoulos-Kestelidis erhält 25 Ja-Stimmen.

Herr Stadtv. Metz beantragt eine rechtliche Prüfung, ob es zulässig ist, bei einer Wahl per Akklamation auch die Nein-Stimmen abzufragen.

Die Sitzung wird von 17.50 Uhr bis 18.00 Uhr unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung teilt Herr Stadtv. Vorsteher Grode mit, dass gemäß rechtlicher Prüfung bei einer Wahl per Akklamation ebenfalls die Nein-Stimmen abzufragen sind.

Der Wahlvorschlag Herr Stadtv. Nicolas Kantopoulos-Kestelidis erhält 16 Nein-Stimmen.

Der Wahlvorschlag Herr Jens Will erhält 17 Ja-Stimmen und 23 Nein-Stimmen.

Somit ist Herr Stadtv. Nicolas Kantopoulos-Kestelidis zum Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Riedwerke Kreis GG gewählt.

Stellvertretendes Mitglied:

Herr Stadtv. Tollkühn schlägt Herrn Stadtv. Karl-Heinz Schneckenberger als stellvertretendes Mitglied vor.

Herr Stadtv. Ohlert schlägt Herrn Jens Will als stellvertretendes Mitglied vor.

Herr Stadtv. Vorsteher Grode lässt über die beiden Wahlvorschläge abstimmen.

Der Wahlvorschlag Herr Karl-Heinz Schneckenberger erhält 24 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 1 Stimm-Enthaltung.

Der Wahlvorschlag Herr Jens Will erhält 17 Ja-Stimmen und 24 Nein-Stimmen.

Somit ist Herr Karl-Heinz Schneckenberger zum stellvertretenden Mitglied in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Riedwerke Kreis GG gewählt.

Protokollnotiz:

Auf die Frage des Herrn Stadtv. Hamm, wie viele Stimmen jeder Stadtverordnete bei einer Wahl hat teilt Herr Stadtv. Vorsteher Grode mit, dass jeder Stadtverordnete nur eine Stimme hat.

TOP 16 Wahl der von der Stadtverordnetenversammlung zu berufenden Vertreter in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Rüsselsheim/Raunheim DS-Nr. 29/16-21

Es wird über die Wahlvorschläge der DS 29/16-21 per Akklamation abgestimmt.

Frau Stadtv. Boukayeo teilt mit, dass in der DS 29/16-21 für die SPD-Fraktion Herr Stadtv. Frank Tollkühn als stellvertretendes Mitglied für Frau Stadtv. Athina Theodoridou angegeben wurde.

Stellvertretendes Mitglied für Frau Stadtv. Theodoridou soll jedoch Herr Stadtv. Karl-Heinz Schneckenberger (Die Linke/Liste Solidarität) sein.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt nachfolgende Personen als Mitglieder in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Rüsselsheim/Raunheim:

<u>Mitglied:</u>		<u>Stellvertretendes Mitglied:</u>
CDU:	1. Weber, Thorsten 2. Schleidt, Johann Heinrich	1. Stahl, Werner 2. Ohlert, Michael
SPD:	1. Theodoridou, Athina 2. Kantopoulos-Kestelidis, Nicolas	1. Schneckenberger, Karl-Heinz 2. Karakaya, Murat
WsR:	1. Höfeld, Walter	1. Walczuch, Joachim
Bündnis 90/ Die Grünen:	1. Steinborn, Birgit	1. Schmitz-Henkes, Maria

**TOP 17 Aufsichtsrat der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH
hier: Vorschläge für vier Vertreter und vier Ersatzmitglieder durch die
Stadtverordnetenversammlung
DS-Nr. 30/16-21**

Es wird über die Wahlvorschläge der DS 30/16-21 per Akklamation abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Magistrat folgende vier Stadtverordnete als Aufsichtsratsmitglieder und vier weitere Stadtverordnete als Ersatzmitglieder für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Rüsselsheim GmbH vor:

<u>Mitglied:</u>		<u>Ersatzmitglied:</u>
CDU:	Ohlert, Michael	Weber, Thorsten
SPD:	Tollkühn, Frank	Boukayeo, Sanaa
WsR:	Höfeld, Walter	Walczuch, Joachim
Bündnis 90/ Die Grünen:	Hamer, Marcel	Schmitz-Henkes, Maria

**TOP 18 Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaft Rüsselsheim mbH
hier: Bestellung der drei Vertreter der Stadtverordnetenversammlung
DS-Nr. 31/16-21**

Es wird über die Wahlvorschläge der DS 31/16-21 per Akklamation abgestimmt.

Es wird mitgeteilt, dass eine Wahl von Stellvertretern nicht erforderlich ist.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt dem Magistrat folgende drei Stadtverordnete für den Aufsichtsrat der Beteiligungsgesellschaft Rüsselsheim mbH vor:

Mitglied:

CDU Kropp, Stefanie
SPD Grode, Jens
WsR Walczuch, Joachim

**TOP 19 Bildung der Betriebskommission des Eigenbetriebes Kultur123
hier: Berufung von sachkundigen Personen sowie Mitgliedern des
Personalrates
DS-Nr. 32/16-21**

Es wird über die Wahlvorschläge der DS 32/16-21 per Akklamation abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- I. Die Stadtverordnetenversammlung beruft die nachfolgend genannten sachkundigen Personen in die Betriebskommission Kultur123:

Mitglied:

Erwachsenenpädagogisch erfahrene Person:
Querbach, Peter

Musikpädagogisch erfahrene Person:
Rieß, Hans-Joachim

Kultur- und Theaterarbeit erfahrene Person:
Behrend, Markus

Bibliotheken erfahrene Person:
Schäfer, Christoph

**Stellvertretendes
Mitglied:**

N.N.

Dorweiler-Wegert, Sabine

Heinz, Josef

Blobel, Cornelia

- II. Die Stadtverordnetenversammlung beruft die nachfolgend benannten Personen als Vertreter des Personalrates in die Betriebskommission Kultur123:

Mitglied:

Schmidt, Uwe
König, Jürgen

**Stellvertretendes
Mitglied:**

Atak, Makbule
Neumann, Gabriele

**TOP 20 Entsendung von Stadtverordneten in den Verwaltungsausschuss des
Jugendbildungswerkes
DS-Nr. 33/16-21**

Es wird über die Wahlvorschläge der DS 33/16-21 per Akklamation abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss.

- I. Die Stadtverordnetenversammlung schlägt nachfolgende Personen der Stadtverordnetenversammlung als Mitglieder und stellvertretende Mitglieder für den Verwaltungsausschuss des Jugendbildungswerkes vor:

<u>Mitglied:</u>		<u>Stellvertretendes Mitglied:</u>
CDU:	Rentrop, Yvonne	Metz, Matthias
SPD:	Körner, Anne	Kolb, Natalie
WsR:	Biedert, Ullrich	Kalaitzis, Ioannis
Bündnis 90/ Die Grünen:	Hamer, Marcel	Rohark, Erika

- II. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Oberbürgermeister nachfolgendem Magistratsmitglied den Vorsitz im Verwaltungsausschuss übertragen hat:

Bürgermeister Dennis Grieser

- III. Es dient der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis, dass die fünf Jugendvertreter und ihre Stellvertreter zu einem späteren Zeitpunkt von ihren entsendenden Vereinigungen benannt werden und dann dem Magistrat zur Berufung vorgelegt werden.

**TOP 21 Hessentag 2017 - Umsetzung des STV-Beschluss vom 12.02.2015
hier: Entscheidung über die Sanierung des Theaterbrunnens
DS-Nr. 08/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur DS 08/16-21 – Hessentag 2017 – Umsetzung des STV-Beschluss vom 12.02.2015, hier: Entscheidung über die Sanierung des Theaterbrunnens – die Ziffern A. 1. Bis A. 4. zur Kenntnis und beschließt die Ziffern B.5. bis B.6. mit 29 Ja-Stimmen bei 8 Nein-Stimmen, gemäß Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

**TOP 22 Bebauungsplan-Änderungsverfahren Nr. 108/2 "Bauschheim Nord-West 2. Änderung"
Bescheidung der Stellungnahmen gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2
BauGB
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
DS-Nr. 10/16-21**

Frau Stadtv. Schmitz-Henkes stellt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Änderungsantrag, die Parzelle 358 als Fläche für eine Kita freizuhalten und den Spielplatz der an die Parzelle 288 angrenzt, im Bestand zu erhalten.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt diesem Änderungsantrag mit 25 Ja-Stimmen bei 12 Nein-Stimmen und 4 Stimm-Enthaltungen zu.

Abstimmung über die DS 10/16-21 einschl. der zuvor beschlossenen Änderungen:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Die zu dem Entwurf des Bebauungsplan-Änderungsverfahrens Nr. 108/2, Bezeichnung „Bauschheim Nord-West, 2. Änderung“ fristgerecht vorgebrachten Anregungen zur 3. Auslegung werden gemäß Anlage 1 beschieden. Die sich durch die Bescheidung ergebenden Ergänzungen betreffen Klarstellungen in den textlichen Festsetzungen und der Begründung und wurden eingearbeitet.
2. Aufgrund § 10 BauGB wird das Bebauungsplanverfahren Nr. 108/2, Bezeichnung „Bauschheim Nord-West, 2. Änderung“ bestehend aus dem Bebauungsplan mit integriertem Landschaftsplan (Anlage 2), den textlichen Festsetzungen (Anlage 3) als Satzung und die Begründung (Anlage 4) hierzu beschlossen.
3. Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen nach § 81 HBO werden in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB als Satzung beschlossen.

**TOP 23 Änderung der Richtlinien zum Förderstipendium der Stadt
Rüsselsheim
DS-Nr. 11/16-21**

Es liegt der beigegefügte Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor.

Herr Stadtv. Hamm begründet den Antrag für die Antragsteller.

Herr Stadtv. Metz bittet um Beantwortung seiner Fragen aus dem Kultur-, Schul- und Sportausschuss:

- Wie viele Bewerber hatten sich auf das Förderstipendium in den letzten 5 Vergaben beworben?
- Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um das Förderstipendium zu bewerben?

Herr Bürgermeister Grieser teilt mit, dass er die Fragen im nichtöffentlichen Teil unter dem TOP „Anfragen und Mitteilungen“ beantworten wird.

Daraufhin beantragt Herr Stadtv. Metz die Nichtöffentlichkeit.

Herr Stadtv. Ohlert beantragt, dass die DS 11/16-21 in die nächste Sitzungsrunde verschoben wird, falls dem Antrag des Herrn Stadtv. Metz auf Herstellung der Nichtöffentlichkeit nicht stattgegeben wird.

Abstimmung über den Antrag des Herrn Stadtv. Metz über die Herstellung der Nichtöffentlichkeit:

Der Antrag wird mit der Mehrheit der Nein-Stimmen bei 5 Ja-Stimmen und 3 Stimm-Enthaltungen abgelehnt.

Herr Stadtv. Metz bittet darum, seine beiden Fragen im öffentlichen Teil zu beantworten.

Herr Bürgermeister Grieser beantwortet die Fragen des Herrn Stadtv. Metz teilweise und verweist hinsichtlich der Anzahl der Bewerber auf das Förderstipendium in den letzten 5 Vergaben auf Beantwortung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Stadtv. Metz beharrt auf die vollständige Beantwortung seiner Fragen im öffentlichen Teil und nach eingehender Diskussion hierüber beantragt Herr Stadtv. Tollkühn das Ende der Debatte und die Abstimmung über die DS 11/16-21.

Abstimmung über den Antrag des Herrn Stadtv. Tollkühn über das Ende der Debatte und Abstimmung über die DS 11/16-21:

Dem Antrag wird mit 24 Ja-Stimmen bei 14 Nein-Stimmen und 4 Stimm-Enthaltungen zugestimmt.

Herr Stadtv. Ohlert zieht seinen Antrag auf Verschiebung der DS 11/16-21 in die nächste Sitzungsrunde zurück.

Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

„Auf der Seite 1, Absatz 4 der Anlage 1 „Richtlinien Förderstipendium der Stadt Rüsselsheim am Main“ wird der Text wie folgt gekürzt:

„Bewerben können sich Kandidatinnen und Kandidaten, die sich vor einer entsprechenden Ausbildung befinden oder gegenwärtig eine solche Ausbildung absolvieren.“

Der sich anschließende Änderungstext

*„der eine entsprechende Ausbildung abgeschlossen haben und sich in der Phase der beruflichen Etablierung befinden.“ **entfällt.***

wird mit 24 Nein-Stimmen bei 13 Ja-Stimmen und 3 Stimm-Enthaltungen **abgelehnt.**

Abstimmung über die DS 11/16-21:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis,

1. dass die Förderrichtlinien, die seit dem 01.01.2009 gültig sind, altersdiskriminierend ausgelegt werden können und auch aufgrund verschobener Zuständigkeiten geändert werden müssen.

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

- a) die Förderrichtlinien in der beigefügten Fassung (Anlage).
- b) dass das Verfahren zur Vergabe des Kultur-Förderstipendiums 2016, abweichend von den neu gefassten Förderrichtlinien, ausnahmsweise mit einer Abgabefrist zum 08. August 2016 erneut eröffnet wird.
- c) dass die bisher eingegangenen Bewerbungen bei diesem Verfahren berücksichtigt werden.

Protokollnotiz:

Herr Stadtv. Metz gibt zu Protokoll, dass eine Bewerbung des Förderstipendiums nur über eine Pressemitteilung erfolgte und dass seine beiden Fragen nicht beantwortet wurden. Er bittet um schriftliche Beantwortung dieser Fragen.

**TOP 24 Planung der Versorgung mit Betreuungsplätzen für unter Dreijährige
2016/2017
DS-Nr. 15/16-21**

Es liegt der beigefügte Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, WsR und Die Linke/Liste Solidarität vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, WsR und Die Linke/Liste Solidarität:

Der Änderungsantrag:

„Der Beschlussvorschlag in der DS 15/16-21 wird in Punkt 2 wie folgt geändert:

Der Nebensatz „bzw. im Grundschulbezirk Eichgrundschule zur Verfügung zu stellen“ wird gestrichen.“

Wird mit 24 Ja-Stimmen bei 12 Nein-Stimmen und 4 Stimm-Enthaltungen beschlossen.

Abstimmung über die DS 15/16-21 einschl. der zuvor beschlossenen Änderung:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig bei 4 Stimm-Enthaltungen folgenden Beschluss:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis,

1. dass gemäß § 24 Abs. 2 SGB VIII ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres besteht.
2. dass zum 1.2.2016 stadtweit 385 U3 Betreuungsplätze in Tageseinrichtungen für Kinder oder in der Kindertagespflege zur Verfügung stehen (Anlage 1). Dies entspricht bei der Berücksichtigung von drei Jahrgängen (0 – 3) aktuell einer Versorgungsquote von rund 19 % (Vorjahr 21 %). Werden nur die zwei Jahrgänge zugrunde gelegt, für die der Rechtsanspruch gilt, so wird eine Versor-

gungsquote von 30 % (Vorjahr 32 %) erreicht (Anlage 2).

3. dass zur Erreichung der Zielvorgabe einer Versorgungsquote in Höhe von 35 % (politische Zielvorgabe des Krippengipfels 2007) in Rüsselsheim am Main 313 weitere Plätze zu schaffen sind.
4. dass die Räume der ehemaligen Einrichtung der Kinderzentren Kunterbunt GmbH in der Platanenstraße durch die Stadt Rüsselsheim am Main angemietet wurden. Hier wird aktuell ein Betrieb in freier Trägerschaft geprüft.
5. dass Räume in der Adolf-von-Menzel-Straße 15 für bis zu 24 Plätze durch die Stadt Rüsselsheim am Main angemietet wurden und ab dem Betreuungsjahr 2016/2017 zur Verfügung stehen.
6. dass für einen Neubau einer Einrichtung für unter Dreijährige mit 40 Plätzen in Bauschheim im Finanzplan für das Jahr 2017 vorsorglich 500.000 € für das Jahr 2018 2,1 Millionen € eingestellt wurden. Nach Vorlage einer Planung werden die Mittelmeldungen aktualisiert.
7. dass auch weiterhin das Betreuungsangebot über Tagespflegepersonen ausgebaut werden soll, sich aber immer weniger Personen aufgrund der Rahmenbedingungen für die Teilnahme an den Qualifizierungskursen entscheiden.
8. dass gemäß der Anmeldungen für das Betreuungsjahr 2016/2017 gegenwärtig für 47 Kinder kein Platzangebot zugeordnet werden kann.
9. dass nach Umsetzung der Maßnahme in der Adolf-von-Menzel-Straße 15 für das Betreuungsjahr 2016/2017 nach bisherigem Stand noch für 23 Kinder kein Platzangebot zugeordnet werden könnte.

B. Beschluss

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat den Umbau und die Anmietung von Räumen in der Adolf-von-Menzel-Straße 13 für bis zu 24 Plätze zu prüfen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat im Neubaugebiet „Quartier am Ostpark“ vorsorglich eine Fläche für eine Kindertagesstätte vorzuhalten, um dort den Bau einer Einrichtung mit Gruppen für unter dreijährige Kinder und Gruppen für dreijährige Kinder bis zum Alter des Schuleintritts quartiersbezogen im Grundschulbezirk Eichgrundschule zu ermöglichen.
3. Wenn diese Prüfungen zu Maßnahmen führen, werden diese zu gesonderten Beschlussfassungen vorgelegt.

**TOP 25 Planung der Versorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt 2016/2017
DS-Nr. 16/16-21**

Herr Stadtv. Weber stellt für die CDU-Fraktion den Änderungsantrag, im Beschluss unter Ziffer 1 die Worte „100 %-iger Versorgungsgrad“ durch „bedarfsgerechter Versorgungsgrad“ zu ersetzen.

Der Änderungsantrag wird mit 25 Nein-Stimmen bei 17 Ja-Stimmen abgelehnt.

Des Weiteren liegt ein Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, WsR und Die Linke/Liste Solidarität vor.

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, WsR und Die Linke/Liste Solidarität:

Der Änderungsantrag:

„Der Beschlussvorschlag in der DS 16/16-21 wird in Punkt 3 wie folgt geändert:

Der Nebensatz „bzw. im Grundschulbezirk Eichgrundschule zur Verfügung zu stellen“ wird gestrichen.“

wird mit 24 Ja-Stimmen bei 11 Nein-Stimmen und 7 Stimm-Enthaltungen beschlossen.

Abstimmung über die DS 16/16-21 einschl. der zuvor beschlossenen Änderung:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst mit 25 Ja-Stimmen bei 11 Nein-Stimmen und 5 Stimm-Enthaltungen folgenden Beschluss:

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis,

1. dass gemäß § 24 Abs. 3 SGB VIII ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben, bis zum Schuleintritt besteht.
2. dass aufgrund der Entwicklung der Summe der zu versorgenden Jahrgänge für 2.637 Kinder im Betreuungsjahr 2016/2017 ein Rechtsanspruch besteht (Anlage 1).
3. dass mit Stand 01.02.2016 stadtweit 2.309 Betreuungsplätze in städtischer, konfessioneller und freier Trägerschaft für die tatsächliche Belegung zur Verfügung stehen (Anlage 2), dies entspricht einem Versorgungsgrad von 87,6 %.
4. dass aufgrund der aktuellen Anmeldezahlen im Laufe des Kindertagesstättenjahres 2016/17 (Anlage 3) im gesamten Stadtgebiet 178 Kindertagesstättenplätze fehlen würden,
5. wobei 120 weitere Plätze zurzeit bereits in Planung bzw. Umsetzung sind (Anlage 4), so dass im Laufe des Kindertagesstättenjahres 2016/2017 im gesamten Stadtgebiet 58 Kindertagesstättenplätze fehlen werden. Damit wird ein Versorgungsgrad von 92,1 % erreicht (gemessen an der Größe der entsprechenden Jahrgänge).

6. dass im Jahr 2015 zwischen 3,67 und 20,93 Stellen in den Kindertagesstätten in Bezug auf die tatsächlich vergebenen Plätze unbesetzt blieben.

B. Beschluss

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Willen, Angebote zur Bildung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen für alle Rüsselsheimer Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt zu schaffen und beauftragt den Magistrat zu prüfen, wie ein 100 %iger Versorgungsgrad unter Berücksichtigung der Grundschulbezirke quartiersbezogen erreicht werden kann.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt im Grundschulbezirk der Grundschule Hasengrund in der Kindertagesstätte Zamenhofstraße ab dem Betreuungsjahr 2017/2018 20 Vormittagsplätze mit Mittagstisch zu Ganztagsplätzen umzuwandeln, um auch in diesem Grundschulbezirk das Angebot der Ganztagsbetreuung vorzuhalten. Daraus ergibt sich ein Mehrbedarf von 30 Fachkraftstunden für Erzieher (0,77 Stellen) und 5 Fachkraftstunden für Leitung (0,13 Stellen), die im Stellenplan ab dem Haushaltsjahr 2017 umgesetzt werden.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat im Neubaugebiet „Quartier am Ostpark“ vorsorglich eine Fläche für eine Kindertagesstätte vorzuhalten, um dort den Bau einer Einrichtung mit Gruppen für unter dreijährige Kinder und Gruppen für dreijährige Kinder bis zum Alter des Schuleintritts quartiersbezogen im Grundschulbezirk Eichgrundschule zu ermöglichen.

TOP 26 Planung der Versorgung mit Betreuungsplätzen für Grundschulkinder 2016/2017 DS-Nr. 17/16-21

Zur DS 17/16-21 – Planung der Versorgung mit Betreuungsplätzen für Grundschulkinder 2016/2017 – nimmt die Stadtverordnetenversammlung die Ziffern A.1. bis A.3. zur Kenntnis und beschließt die Ziffern B.1. und B.2. mit der Mehrheit der Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 3 Stimm-Enthaltungen, gemäß Beschlussempfehlung des Kultur-, Schul- und Sportausschusses.

TOP 27 Wahl der von der Stadtverordnetenversammlung zu berufenden Vertreter in die Verbandsversammlung der ekom 21 - KGRZ Hessen DS-Nr. 21/16-21

Es wird über die Wahlvorschläge der DS 21/16-21 per Akklamation abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachfolgende Personen als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied in die Verbandsversammlung der ekom21 – KGRZ Hessen:

Mitglied:

René Kirch

Stellvertretendes Mitglied:

Harald Pelz (wie bisher)

**TOP 28 Zweckverband Städtenetzwerk Fernost
hier: Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds der
Stadt Rüsselsheim am Main für die Verbandsversammlung
DS-Nr. 22/16-21**

Es wird über die Wahlvorschläge der DS 22/16-21 per Akklamation abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jens Grode wird als Vertreter der Stadt Rüsselsheim am Main in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Städtenetzwerk Fernost gewählt.

Frau stellv. Stadtverordnetenvorsteherin Stefanie Kropp wird als stellvertretendes Mitglied der Stadt Rüsselsheim am Main in die Verbandsversammlung des Städtenetzwerks Fernost gewählt.

**TOP 29 Änderung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Städtische
Betriebshöfe
DS-Nr. 23/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Betriebssatzung des Eigenbetriebes Städtische Betriebshöfe in der Fassung vom 03.02.2016 wird wie folgt geändert.

§ 5 (1) 1 alt: sieben Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
 neu: neun Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Im letzten Satz des § 5 Abs. 1 wird das Wort „wählen“ durch das Wort „benennen“ ersetzt.

**TOP 30 Satzungsänderung
Eigenbetrieb Kultur123 Stadt Rüsselsheim
DS-Nr. 24/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der § 6 Absatz 1, Satz 2 der Satzung des Eigenbetriebes Kultur123 Stadt Rüsselsheim wird wie folgt geändert:

Sie hat **18** Mitglieder.

Der § 6 Absatz 1, Satz 3 der Satzung des Eigenbetriebes Kultur123 Stadt Rüsselsheim wird wie folgt geändert:

Neun Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die von ihr für die Dauer ihrer Wahlzeit aus ihrer Mitte benannt werden.

**TOP 31 Änderung der Geschäftsordnung der Schulkommission
DS-Nr. 25/16-21**

Herr Stadtv. Vorsteher Grode teilt mit, dass im § 2 Abs. 1 das Wort „gewählt“ durch das Wort „benannt“ ersetzt werden soll.

Abstimmung über die DS 25/16-21 einschl. der vg. Änderung:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Änderung der Geschäftsordnung der Schulkommission.

**TOP 32 Wahl der Seniorenvertretung/des Seniorenbeirats
DS-Nr. 26/16-21**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage 1 beigefügten Entwurf der Richtlinien und Wahlordnung der Seniorenvertretung.

**TOP 33 Antrag der Fraktionen CDU, FDP, FWR/FNR - Änderung der
Hauptsatzung**

Es liegt der beigefügte Antrag der Fraktionen CDU, FDP, FWR/FNR vor.

Herr Stadtv. Weber begründet den Antrag für die Antragsteller.

Abstimmung über den Antrag der Fraktionen CDU, FDP, FWR/FNR:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Hauptsatzung in Paragraph § 1 Absatz 1 und 2 lautet wie folgt:

§ 1 Magistratsverfassung

(1) Der Magistrat besteht aus dem Oberbürgermeister, dem Bürgermeister und sieben Stadträten.

(2) Die Stellen des Bürgermeisters und eines Stadtrates sind hauptamtlich.“

**TOP 34 Resolution der Fraktionen CDU, FDP, FWR/FNR vom 19.05.2016
"Migranten in Arbeitserprobung" und Resolution der SPD-Fraktion vom
01.06.2016 zu "MIA und Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR"**

Es liegen folgende Resolutionen vor, die dem Protokoll in der Anlage beigefügt sind:

- Resolution der Fraktionen CDU, FDP, FWR/FNR vom 19.05.2016 „Migranten in Arbeitserprobung“
- Resolution der Fraktionen SPD und Die Linke/Liste Solidarität vom 01.06.2016

zu MiA und Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR

Abstimmung über die Resolution der Fraktionen SPD und Die Linke/Liste Solidarität vom 01.06.2016 zu MiA und Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR:

Die Resolution der Fraktionen SPD und Die Linke/Liste Solidarität vom 01.06.2016 zu MiA und Städteservice Raunheim Rüsselsheim AöR wird mit 17 Nein-Stimmen bei 14 Ja-Stimmen und 9 Stimm-Enthaltungen **abgelehnt**.

Abstimmung über die Resolution der Fraktionen CDU, FDP, FWR/FNR vom 19.05.2016 „Migranten in Arbeitserprobung“:

Die Resolution der Fraktionen CDU, FDP, FWR/FNR vom 10.05.2016:

- „1. *Der Personalrat des Städteservice Rüsselsheim-Raunheim wird dazu aufgefordert, dem Projekt „Migranten in Arbeitserprobung“ als Kooperation der AöR mit dem Caritasverband zuzustimmen und seine derzeit blockierende Haltung aufzugeben.*
2. *Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt dieses Projekt als wichtigen Schritt zur Integration von hier lebenden Flüchtlingen und als Mittel zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.“*

wird mit 23 Ja-Stimmen bei 14 Nein-Stimmen und 4 Stimm-Enthaltungen **beschlossen**.

TOP 35 Anfragen und Mitteilungen

Herr Stadtv. Metz teilt mit, dass dem Verein Rumi e.V. das Stadttheater für eine Veranstaltung vermietet wurde. Er fragt, in wie weit das Dezernat II bei der Vermietung mit einbezogen war.

Herr Bürgermeister Grieser antwortet, dass das Dezernat II einbezogen war und der Verein Rumi e.V. keine finanzielle Förderung erhält.

Herr Stadtv. Tollkühn spricht die Frage des Herrn Stadtv. Krug in der letzten Sitzung des HuFA an ob es richtig sei, dass private Bauvorhaben seitens der Verwaltung teilweise nicht bearbeitet werden können, da die entsprechenden Mitarbeiter zu stark durch die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Hessentag beansprucht werden.

Herr Tollkühn fragt, ob es derzeit personelle Engpässe gibt und Bauvorhaben auf Grund des Hessentages nicht bearbeitet werden können. Der Oberbürgermeister habe in einem Brief an eine Privatperson mitgeteilt, dass Projekte zurückgestellt werden müssten, auf Grund des Hessentages.

Herr Oberbürgermeister Burghardt verneint dies und teilt mit, dass ein Treffen mit d. Betroffenen anberaumt sei. Zudem handele es sich nicht um einzelne Bauvorhaben, sondern um eine generelle Bebauungsplanänderung.

Herr Stadtv. Krug teilt mit, dass in der Stadtverordnetenversammlung am 3.2.2016 eine Resolution zu Freihandelsabkommen verabschiedet wurde und fragt, an wen der Magistrat diese Resolution weitergeleitet hat.

Herr Stadtv. Schleidt teilt mit, dass in verschiedenen Bereichen im Ortsteil Königstädten das Wasser sehr hoch steht. Er bittet um Prüfung, ob hier Pumpen ausgefallen sind, um eventuelle Beschwerden von Anwohnern zu vermeiden.

Herr Stadtv. Walzuch teilt mit, dass es gemäß einer Anfrage aus dem „Haus der Senioren“ von dort Befürchtungen gibt, dass während des Hessentages 2017 das Haus geräumt werden müsse.

Herr Oberbürgermeister Burghardt teilt mit, dass dies nicht der Fall sein wird.